

	<p>Objekt: Hannibalianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201241</p>
--	---

Beschreibung

Hannibalianus, Bruder des Delmatius und Sohn des Fl. Dalmatius und der Theodora. Im Rahmen der Ostpolitik des Constantinus I. und des Konflikts mit den Sasaniden wurde Hannibalianus als „Flavius Hannibalianus rex“ zum König in Armenien ernannt. Wie sein Bruder Delmatius wurde er kurz vor dem 9.9.337 n. Chr. als möglicher Rivale der Söhne des Constantinus I. in der Hauptstadt ermordet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Hannibalianus in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Der Flußgott Euphrat sitzt ausgestreckt, den Kopf nach r. gewandt. Er hält ein Zepter in seiner r. Hand, hinter ihm am Boden l. ein Quellgefäß, im Hintergrund eine Wasserpflanze.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.73 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	336-337 n. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Konstantinopolis
	wann	
	wer	
Beauftragt	wo	Wāḥat Fayrān
	wann	
	wer	Hannibalianus (-337 n. Chr.)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Dr. F. Grote
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hannibalianus (-337 n. Chr.)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VII Nr. 147 (336-337 n. Chr.).